PERSONALVERBAND
KANTON URI

Protokoll

der 71. ordentlichen Generalversammlung, Freitag, 20. November 2015, 18.00 – 21.20 Uhr, Esstragout, c/o Dätwyler AG, Gotthardstrasse, Altdorf

Traktanden:

1 Begrüssung 1
2 Orientierungen 2
a) S&P Insurance Management AG
b) Franz Gisler, AfP
3 Wahl der Stimmenzähler 4
4 Protokoll der Generalversammlung vom 14. November 2014 in Schattdorf 4
5 Jahresbericht der Präsidentin 4
6 Rechnungsablage und Revisorenbericht 6
7 Voranschlag 2016 und Festsetzung des Jahresbeitrages für 2017 6
8 Wahlen 7
a) Vorstandsmitglieder
b) Revisoren
9 Verschiedenes 7

Um 18. 00 Uhr wird die GV im Foyer eröffnet mit einem Apéro, gesponsert von der Firma S&P Insurance Management AG. Es herrscht eine ungezwungene Stimmung, und ein reger Gedankenaustausch findet statt

1 Begrüssung

Präsidentin Susanne Gisler eröffnet die 71. Generalversammlung um 18.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Einen besonderen Gruss entbietet sie den Herren Markus Thumiger, Mitinhaber der S&P Insurance Group AG, und André Bovo, Director S&P Insurance Management AG. Sie bedankt sich bei den Herren im Namen der Mitglieder und des Vorstandes für den reichhaltig offerierten Apéro und die Getränke, die während des ganzen Abends konsumiert werden. Diese Geste ist überaus grosszügig.

Ebenfalls heisst sie Dr. Hansruedi Stadler, Präsident Verband Kantonspolizei Uri (VKPUR), Iwan Stampfli, Vizepräsident Gemeindepersonalverband Uri, Natalie Matter, LUR (Lehrerinnen- und Lehrerverein), Philippe Derendinger, LUM (Mittelschullehrerverein) und Franz Gisler AfP (Amt für Personal) willkommen. Franz Gisler, AfP, vertritt RR Josef Dittli, Finanzdirektor.

Entschuldigt haben sich: RR Josef Dittli, Sepp Wipfli, Präsident Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR); Rico Vanoli, Präsident Gemeindepersonalverband, und David Schuler, Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri, die Vorstandsmitglieder Michael Morg und Urs Arnold und die Rechnungsrevisoren Hanspeter Kempf und Heinrich Furrer.

Die Generalversammlung wird nach dem gemeinsamen Nachtessen um 20.00 Uhr fortgesetzt.

Die Traktandenliste wird um ein Traktandum, Wahl von Manfred Lussmann, ergänzt; und Punkt 8, Orientierungen, wird zu Punkt 2 der Traktandenliste .Alle Mitglieder sind mit diesen Änderungen einverstanden.

Es sind 56 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 29.

2 Orientierungen

Auf Wunsch der Herren MarkusThumiger und André Bovo werden die Orientierungen vorgezogen. Auch Franz Gisler schliesst sich diesem Wunsch an.

a) S&P Insurance Group AG

Die Herren Markus Thumiger (einer der Mitinhaber der S&P Insurance Group AG) und André Bovo (Director S&P Insurance Management AG) präsentieren die Organisation der S&P-Gruppe und erläutern ihre Tätigkeit als unabhängige Versicherungsbroker. Die Firma ist 20 Jahre alt und beschäftigt 54 Mitarbeiter. Sie stellen die mit dem den Urner Personalverbänden erzielten Lösungen vor (Krankentaggeldversicherung und Krankenkassen-Rahmenverträge) und zeigen die wirtschaftlichen Vorteile auf, sowohl für die einzelnen Mitglieder (Prämieneinsparungen/Mitgliederbeitrag) als auch für den Verband als Institution. Die S&P Group AG bedankt sich für die langjährige, gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Urner Personalverbänden.

b) Franz Gisler, AfP

Franz Gisler entschuldigt die Abwesenheit von RR Josef Dittli, Finanzdirektor, und überbringt von ihm herzliche Grüsse. Josef Ditlti nimmt heute als neu gewählter Ständerat an der ersten Fraktionssitzung in Bern teil.

<u>Informationen von Franz Gisler über den Personalbereich:</u>

Postulat der Finanzkommission (E. Arnold) Überprüfung der Staatsaufgaben

Den BAK-Bericht hat die Regierung aufgrund eines Postulats der landrätlichen Finanzkommission in Auftrag gegeben. Die Kommission forderte unter anderem, ein Augenmerk auf den Stellenplan zu legen. Die Analytiker kommen aber zum Schluss, dass die Entwicklung der Personalausgaben im Vergleich mit anderen Kantonen nicht auffällig ist. Die umfassende Analyse erfolgte auf der Datengrundlage des Jahres 2012 – also noch bevor das Sparpaket geschnürt worden ist. Im interkantonalen Vergleich liegen die Kosten in Uri bei 17 von insgesamt 36 Aufgabenfeldern höher als beim Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

Gemäss Studie besteht Handlungspotenzial in sechs Aufgabenfeldern: allgemeine Verwaltung, Berufsbildung, Invalidität, Spitäler, Alter und Umweltschutz. Die zweite grosse Erkenntnis ist, dass die Gemeinden wesentlich weniger zur Finanzierung der gesamten Staatsaufgaben beitragen.

Um nun konkrete Massnahmen abzuleiten, sind weitere Analysen notwendig. Diese sind zurzeit in Arbeit.

Löhne

Bezüglich Teuerung bezahlt die Kantonsverwaltung zurzeit eine Zulage auf einem Index von 116.3 Punkten. Dies obwohl der massgebende Index seit November 2011 tiefer ist. Damit wird auch einem nicht immer gewährten vollen Teuerungsausgleich in den letzten Jahren Rechnung getragen.

Per Ende Oktober 2015 betrug der off. Index des Bundesamts für Statistik unverändert 113.7 Indexpunkte. Für 2016 wurden die Löhne auf einem Indexstand von 116.3 (unverändert zu heute) budgetiert

Überprüfung Lohngleichheit von Mann und Frau
Auf Anregung der Gleichstellungskommission hatte der Regierungsrat anfangs Jahr beschlossen, die Lohngleichheit zwischen den weiblichen und männlichen Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung zu untersuchen. Diese Lohnanalyse wurde mit einer externen Firma im Laufe des Jahres durchgeführt. Erste Resultate zeigen, dass sich der Kanton hier innerhalb der vom Bund festgelegten Toleranzschwelle bewegt. Der abschliessende Bericht der Gleichstellungskommission folgt anfangs 2016.

Umfrage Vereinbarkeit Beruf und Familie
Zusammen mit der Lohnüberprüfung wurde im Herbst 2015 auch eine Umfrage zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durchgeführt. Die Antworten werden zurzeit analysiert und wahrscheinlich ebenfalls zusammen mit dem Bericht der Gleichstellungskommission publiziert.

Neufassung MAG
Das heute bestehende MAG wurde im Jahre 2000 mit dem neuen Personalgesetz eingeführt und seither nur ganz leicht modifiziert. Das Amt für Personal wird mit einer Arbeitsgruppe aus Vertretungen aller Direktionen eine Neufassung des MAG vorbereiten. Das neue MAG soll bereits 2016 zur Anwendung kommen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
Nachdem das Angebot Fit über den Mittag sehr guten Anklang bei den MA fand und die Teilnehmenden mit einem Fragebogen u. a. zum weiteren Programm befragt wurden, hat die Untergruppe wieder ein Programm für den Herbst/Winter 2015/2016 organisiert. Am 20. Oktober 2015 startet erneut 8 Mal das Konditionstraining. Im Januar 2016 wird 4 Mal ein Yoga Programm und nach den Fasnachtsferien 5 Mal Body Combat angeboten.

„Easy Way"-Erfolgskontrolle. Am Anti-Raucher-Kurs „Easy Way" haben am 15. Januar 2015 insgesamt 29 Personen teilgenommen. Das Feedback aus der Gruppe war durchwegs sehr positiv. Nach 4 Monaten wurde eine Erfolgskontrolle durchgeführt. Erfreulicherweise haben 50 % der Teilnehmenden mit dem Rauchen aufgehört.

Aktion Masern / Aktion Sonnenschutz: Die Mitarbeitenden wurden mit einem Flyer auf die Masern-Impfung aufmerksam gemacht. Rückmeldungen, sowohl positive als auch negative, durften wir keine entgegennehmen. Die Aktion Sonnenschutz wurde hingegen von den Mitarbeitenden im Aussendienst geschätzt.

Schulung Basis Life Support und AED (EKAS): Im September 2015 wurden die Sicherheitsverantwortlichen und weitere interessierte Personen zu einer Schulung im Umgang mit dem AED und im Bereich der Erste Hilfe eingeladen. Der Kurs wurde von Alpinmedic geleitet, geschult wurden an 5 Kurstagen ca. 50 Personen.

Die Präsidentin Susanne Gisler dankt Franz Gisler für seine Ausführungen.

3 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Josef Furrer und Norbert Cathomas vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig.

4 Protokoll der Generalversammlung vom 14. November 2014 in Schattdorf

Das Protokoll der letzten Generalversammlung war im Internet abrufbar. Es wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und dem Ersteller Peter Aschwanden mit Applaus verdankt.

5 Jahresbericht der Präsidentin

Rückblickend auf das Jahr 2015 haben einige Aktivitäten stattgefunden:

- Der Vorstand hat 4 *ordentliche Sitzungen* abgehalten und sich zu einem gemeinsamen Essen getroffen.
- Zwei *Gespräche mit der Regierung* fanden statt. Susanne Gisler und Dominik Spichtig waren vom Vorstand anwesend.
- Die Präsidentin arbeitet auch in der *Projektgruppe BGM* mit. Dieses Jahr organisierte das Amt für Personal den Velocheck im Rahmen der Aktion „Bike to work“. Er fand im Juni 2015 statt.
- Das neue Programm *Fit über Mittag*, welches von Oktober bis März am Dienstagmittag in der Turnhalle der Mittelschule stattfindet, fand grossen Anklang und wird aktuell wieder durchgeführt.
- Susanne Gisler hat *Einsitz in der befristeten PG „Lohnanalyse Mann und Frau“*, welche von der Kommission für Gleichstellung initiiert wurde. Ein Fragebogen wurde lanciert. Die Ergebnisse der Befragung und der Lohnanalyse werden zurzeit ausgewertet.
- Rita Stadler und Susanne Gisler haben im Mai die *Delegiertenversammlung des ZV* in Basel besucht.
- Am jährlichen *Einführungskurs für Mitarbeitende der Kantonsverwaltung* im Juni 2015 wurde der Personalverband Uri durch die Präsidentin vorgestellt.
- Mitglieder des Vorstandes haben an den *Generalversammlungen unser Kollektivverbände* (VKPUR, Gemeindepersonalverband) sowie der *Delegiertenversammlung des LUR* teilgenommen. Der Austausch mit den andern Verbänden scheint uns wichtig und wertvoll.
- Die Präsidentin war als Gast zur *Amtsleuteversammlung* eingeladen, die erstmals wieder im Uristier-Saal stattfand. Da ergibt sich jeweils die gute Möglichkeit für ungezwungene Gespräche mit den Regierungsräten.
- Vier Personen besuchten anfangs November die *jährliche Fachtagung* in Brunnen. Dieses Jahr standen die „Arbeitnehmenden 50 plus“ im Mittelpunkt. Ein Bericht über die Tagung wird im ZV-Info publiziert. Es wurden ausgezeichnete Referate gehalten. - **Fazit:** mit 50 Jahren zählt man noch nicht zum alten Eisen. Es ist für die Unternehmen wegen des Rückgangs der Geburtenrate und der Beschränkung der Einwanderung infolge der Masseneinwanderungsinitiative sehr wichtig, die älteren Mitarbeiter weiterbeschäftigen zu können. Auch eine regelmässige Weiterbildung ist für alle wertvoll, denn bis zum ordentlichen Pensionierungsalter vergehen doch noch etliche Jahre.
- *PK-Reglementsänderung*: Die Kassenkommission erachtet als unerlässlich, infolge der demografischen (steigende Lebenserwartung) und der finanziellen Herausforderungen (Tiefzinsumfeld) Leistungsanpassungen vorzunehmen.

Sie schlug deshalb folgende Reglementsänderungen vor:

- Schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes von 6,2 % auf 5,8 % bis 2023
- Senkung neuer Witwenrenten von 66,6 % auf 60 % der Alters- bzw. IV-Rente
- Neuregelung der Alterskinderrente
- Anpassung des Berechnungsmodells der Überbrückungsrente.

Durch folgende flankierende Massnahmen werden die Massnahmen abgefedert:

- Übergangsbestimmungen bei der Senkung des Umwandlungssatzes
- Umwandlung der Teuerungs- in Sparbeiträge
- Erhebung von zusätzlichen Sparbeiträgen ab Alter 52
- Einmalige Zusatzverzinsung von 2 % per 1. Januar 2016

Die Urner Personalverbände haben am 27. Mai 2015 eine gemeinsame Stellungnahme zur Reglements-Änderung abgegeben. Wir verstehen die Notwendigkeit der Anpassungen und waren grundsätzlich einverstanden. Wir deponierten aber folgende Anliegen:

- Die Jahrgänge 1954 bis 1963 verlieren am meisten.
- Die Urner Personalverbände beantragten deshalb, dass Arbeitnehmer dieser Jahrgänge und deren Arbeitgeber während fünf Jahren bzw. bis zur Pensionierung zusätzliche Beiträge von 2 % vom versicherten Lohn zahlen.
- Dies sollte den Arbeitnehmern freiwillig ermöglicht werden mit obligatorischer Verpflichtung für den Arbeitgeber.

Die Pensionskassenkommission konnte auf dieses Anliegen anhand der erhaltenen Stellungnahmen leider nicht eingehen. Die Reglementsänderungen treten nun per 1.1.2016 in Kraft.

Für Fragen wäre Stefan Arnold von der PK Uri anschliessend zur Verfügung gestanden. Fragen wurden keine gestellt.

- *Rückvergütung der Krankenkassen:* Erstmals haben die Urner Personalverbände eine Rückvergütung von den Krankenkassen erhalten, mit denen wir das Abkommen getroffen haben. Diese Rückvergütungen wurden aufgrund der Mitgliederzahlen an die Verbände verteilt.

  Der PUV hat mit seiner erhaltenen Rückvergütung 2 Kultur-GA für das Theater Uri sowie 50 Zehner-Eintritte ins Schwimmbad Moosbad erworben.

  Diese Angebote wurden 2015 rege benutzt und werden deshalb von uns 2016 noch einmal weiter geführt. Die Schwimmbad-Abos werden gestaffelt abgegeben: im Frühling und im Herbst 2016.

- *Mitgliederbestand:* Vier Verbandsmitglieder sind im Jahr 2015 verstorben: Betschart Josef, Huwyler Albert, Jauch Werner und Zanitti Erwin.

  Es wird eine Gedenkminute abgehalten.

  Der Mitgliederbestand beträgt derzeit 508 Personen.

  Wir können die erfreuliche Zunahme von 3 Mitgliedern mitteilen.

	Anfang	Eintritte	Austritte	Aktuell	Aktive	Pens.
30.09.2015	505	19	16	508	323	185

- *Danksagung*:
  - Die Präsidentin bedankt sich bei den pensionierten Mitgliedern, dass sie uns auch noch nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst treu bleiben. Es wird auch geschätzt, dass viele an der GV teilnehmen.
  - Sie bedankt sich auch bei den Vorstandskolleginnen und –kollegen herzlich für die grosse und konstruktive Mitarbeit. Die Arbeit mit ihnen macht wirklich Freude.
  - Auch spricht sie einen Dank aus an die anderen Personalverbände für die gute Zusammenarbeit. Es wird geschätzt, dass ihre Vertreter heute an unserer GV teilnehmen.

- Auf Antrag des Vizepräsidenten Hans Furrer wird der *Jahresbericht 2015 einstimmig genehmigt* und der Präsidentin mit Applaus verdankt.

6 Rechnungsablage und Revisorenbericht

Die Rechnungsführerin Gerda Büchi stellt die Jahresrechnung 2015 vor.

- Sie schliesst am 23. Oktober 2015 mit Einnahmen vor Fr. 16'890.80 und Ausgaben von Fr. 15'657.45 ab.
- Es konnten somit Mehreinnahmen von Fr. 1'233.35 verbucht werden. Dass Mehreinnahmen zu verzeichnen sind, ist auch auf die Krankenkassenrückvergütung von Fr. 3'753.60 an unseren Verband zurückzuführen.
- Das Vermögen beträgt Fr. 55'050.95. Der Vermögenszuwachs beträgt Fr. 1‘233.35.

Auf schriftlichen Antrag der Rechnungsrevisoren Hanspeter Kempf und Heinrich Furrer wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und die Arbeit von Gerda Büchi und der Rechnungsrevisoren verdankt.

7 Voranschlag 2016 und Festsetzung des Jahresbeitrages für 2017

Das Budget 2016, welches Fr. 17'050.-- Einnahmen, Fr. 16'200.-- Ausgaben und einen Ertragsüberschuss von Fr. 850.-- vorsieht, wird von Gerda Büchi kurz vorgestellt und im Anschluss daran einstimmig genehmigt.

- Es sind darin wiederum Ausgaben von Fr. 3'000.-- für die zwei Angebote im Bereich Kultur und Sport enthalten.
- Bei der momentanen Finanzlage schlägt der Vorstand der Versammlung vor, die Jahresbeiträge wie bisher bei Fr. 30.-- für Aktive und Fr. 18.-- für Pensionierte zu belassen.
- Dieser Antrag wird von der Versammlung genehmigt.

8 Wahlen

a) Vorstandsmitglieder

- Vizepräsident Hans Furrer, SID (bisher), Rechnungsführerin Gerda Büchi, SID (bisher), Michael Morg, VKPUR (bisher) werden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig und mit Applaus für zwei Jahre wiedergewählt.

- Die bisherigen Vorstandsmitglieder Urs Arnold und Ingrid Moteka haben demissioniert (Ingrid hat den Kantonsdienst verlassen und ist schon während des Jahres ausgeschieden).

- Als Nachfolger stellen sich Romaine Tresch, Landammannamt, und Manfred Lussmann, Baudirektion, AfBN, zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.

b) Revisoren

- Die beiden Revisoren Hanspeter Kempf und Heiri Furrer stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

9 Verschiedenes

- Die Präsidentin verdankt dem austretenden Vorstandsmitglied Urs Arnold (abwesend) die geleistete Arbeit und seinen aktiven Einsatz für das Personal des Kantons und unseren Verband. Er wird am Vorstandsessen verabschiedet werden.
- Die Präsidentin dankt weiter den Mitgliedern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf jedes Feedback.
- Die Generalversammlung 2016 findet am Freitag, 11. November 2016, in Altdorf im Schwarzen Löwen statt.

Schattdorf, 23. November 2015

Aktuarin

Rita Stadler